

Liebe...oder doch nicht?

(Puppyshipping)

Von Lunatik

Kapitel 9: Restart?

Kapitel: Restart?

Es sind schon Monate vergangen seid ich nach New York abreisen musste. Seid wann dauern Geschäftsreisen denn so lange? Dass sie ihren Mist nicht selbst ausbaden können. Nur weil der amerikanische Zugeordneter wie es sich herausgestellt hat äußerst inkompetent ist und noch dazu kein einziges Wort japanisch kann, musste ich her, die Firma neu aufbauen und wichtige Kontakte pflegen. Wie es wohl meinem Hündchen geht? Seine letzten Worte: Liebst du mich? Er schien die Antwort nicht zu wissen, dabei ist es doch offensichtlich. Allerdings kann ich nicht warten. Ich kann nicht mehr, mein Sonnenschein...

„Mister Justin wäre jetzt eingetroffen, Master.“

„Bitte ihn herein und lass uns allein, ich hab was Geschäftliches mit ihm zu besprechen.“

„Ja wohl, Master.“

„Guten Abend.“

„Justin.“

„Sie wollten mich sehen? Habe ich es etwa endlich geschafft ihr kaltes Herz zu schmelzen?“

„Ich mag keine eigenwilligen Katzen, Justin.“

„Sie mögen wohl folgsame Hunde. So einen können sie gerne bekommen, sie müssen sich nur zurücklehnen.“

Die Zunge des blonden Mannes machte sich an das massive Glied seines Masters ran und zwei lustvolle Körper sanken langsam auf das weiche Bett...

~~~

„Also, das ist New York? Geil! Wir sind wirklich in dieser Stadt und fahren gerade über die berühmte Brücke!“

„Sie heißt Brooklyn Bridge. Und wenn du mal nach links schaust, dann kannst du die 'Miss Liberty', die Freiheitsstatue, sehen!“

„Du kennst dich ja aus, Yugi. Komm machen wir Sightseeing.“

„So etwas kennt doch wohl jeder, aber bist du nicht aus einem anderen Grund hier?“

„Ah, dazu haben wir noch Zeit, hab immerhin zwei Wochen Urlaub. Nennen wir es

Abschlussfahrt. Wir haben endlich unseren Abschluss! Das musst wohl gefeiert werden! Yeah! America, I love you!"

„Hey, setz dich ordentlich hin! Der Fahrer sieht sonst nichts!“

*Ich brauche noch ganz wenig Zeit. Die ganzen Monate lang habe ich gearbeitet, gearbeitet und den Abschluss gemacht. Ich habe jede Nacht nur an ihn gedacht, denn ich kann diese Sehnsucht in mir nicht verbergen. Ich wollte sofort aufbrechen, doch ohne Geld und so früh vor den Prüfungen... Deswegen musste ich warten und meine Sehnsucht unterdrücken. Nur du kannst sie stillen, schon dein Anblick genügt! Ich hatte es verdrängt, deine unausgesprochene Antwort... Ich habe mich noch nicht auf deine Abweisung vorbereitet. Ich brauche nur noch ganz wenig Zeit. Was für ein Gesicht du wohl machen wirst, wenn du mich siehst? Wahrscheinlich wird kein einziger Muskel deines wunderschönen Gesichts zucken. Deine Augen werden mich wieder mit diesem kalten tiefen Blau anschauen. Mit welchen Worten wirst du mich wohl abweisen? Wirst sagen: War denn meine Abreise nicht Antwort genug? Wirst du sagen, dass du mich nie wieder sehen willst? Aber wozu dann das Ganze? Wozu haben wir uns dann geliebt? Wieso hast du mich dann genommen? Nur aus Mitleid? Aus Langweile? Nur damit du mir noch mehr wehtun kannst? Damit ich Tränen vergieße bis ich keine mehr habe? Nur damit ich am Ende ja doch zerbreche? Weißt du denn überhaupt was Liebe ist, Seto? Seto...*

~~~

„Ich erwarte dich Morgen in der BlueBoy-Bar um zehn. Dann werden wir unseren Abend weiterführen.“

„Ja, Mister Kaiba.“

„Sie tun wohl alles, was ihr Vater von ihnen verlangt. Und alles nur damit ich einen mickrigen Vertrag schließe.“ Seto schüttelte angewidert den Kopf.

„Wie kommen sie darauf? Ich mache das schließlich aus Vergnügen“, entgegnete der blonde Amerikaner.

Seto schnaubte nur. Dafür schien das Blondchen ja nicht all zu angetan gewesen zu sein. "Wenn du meinst. Du kannst gehen."

Justin verließ das Zimmer und erlaubte sich ein einen wütenden Blick auf die Tür. Als ob er dies für irgendeinen Vertrag oder seinen Vater tun würde! Oder zum Vergnügen!

~~~

„Joey, wir haben in den letzten Tagen, alles was im Reiseführer stand uns angeschaut... Wir sind sogar zufällig auf viel mehr gestoßen... Aber... Ich weiß, dir fällt es schwer, aber wollen wir nicht langsam zur KC Filiale?“

„Ja, du hast recht, Yugi... Es wird langsam Zeit, ich muss es endlich zu Ende bringen. Nimm dich in Acht, Kaiba! Hier komme ich, SUPER-JOEY!“

„Tut mir Leid, aber wenn sie keinen Termin haben, können sie nicht durch“

„Sagen sie ihm einfach, dass hier Joey Wheeler ist!“

„Tut mir Leid, aber mir wurde ausdrücklich verboten Nachrichten von Personen, die nicht in der Liste stehen, oder einen Termin haben, weiterzuleiten. Der Chef ist sehr

beschäftigt, also tut mir wirklich Leid, aber würden Sie jetzt, bitte, freiwillig und ohne Aufstand das Gebäude verlassen?"

„Ja, ja, ich gehe ja schon..."

„Das war wohl nichts, Joey. Aber wie sollen wir denn an ihn rankommen?"

„Hm, warte mal, ich hab eine Idee... Kato hat mal erzählt, dass er Bekannte in New York hat und er sie oft besucht. Er hat jetzt auch Urlaub, also wenn wir Glück haben. Auf jeden Fall wird er uns bestimmt weiterhelfen können."

„Na, wenn du meinst, Joey, aber ich verstehe nicht ganz wie..."

„Warts ab, Yugi, du wirst sehen..."